

Latini foeniculum'¹; XXII Agrimonia — Sarcocolla, vgl. Ps. Ap. 32 'A Graecis dicitur arsellā item sarcocolla, Romani argemoniam dicunt'. Diese Uebersetzungen stammen nicht aus Plinius oder der Medicina Plinii, noch aus Celsus oder Gargilius Martialis, sondern sind aus Pseudo-Apu-leius genommen.

Ebendaher, wie schon gesagt, hat Walahfrid einen nicht geringen Theil seiner vegetabilischen Heilmittel genommen, wie dem schon die Anlage beider Werke entspricht, indem beiderseits auf Namen und kurze Beschreibung der Hinweis auf die Heilkräfte der betreffenden Pflanze folgt. Indessen scheinen auch die in manchen Beziehungen noch etwas reichhaltigeren Dynamidia (ed. Ang. Mai, class. auct. VII, 397) neben jenem Werke benutzt zu sein, und ausserdem tritt hierzu die Kenntniss des Serenus, mit dem man sich in der karolingischen Zeit vielfach beschäftigt hat². Nur selten dagegen macht Walahfrid von seinen eigenen medicinischen Kenntnissen Gebrauch; sie treten dort hervor, wo der Dichter ausführlicher als sonst sich über pharmakopöischen Gebrauch auslässt.

IV. Salvia Vs. 78 cf. Ap. 101. Dynamid. 1, 59. Seren. 380 f.

V. Ruta 88 ff. cf. Ap. 89. Dynamid. 1, 42. Seren. 1065 (90 cf. 853).

VI. Abrotanum 96 ff. cf. Dynamid. 1, 41.

IX. Absinthium 185 f. cf. Dynamid. 2, 15. Seren. 903. Die folgenden Verse 187—196 scheinen wegen der genauen Angaben, die sie enthalten, der eigenen medicinischen Kenntniss des Dichters zu entstammen.

X. Marrubium 200 f. cf. Plin. 20, 243. 204 Seren. 1053. 204 f. cf. Ap. 46, 5.

XI. Foeniculum 211 cf. Dynamid. 1, 43. Seren. 203. 212 ff. cf. Seren. 312. 215 f. cf. Ap. 124, 1. Seren. 298.

XII. Gladiola 224 ff. cf. Dynamid. 1, 56. 227 f. ver-rathen die eigene Kenntniss des Dichters.

XIII. Lybisticum 231 ff. Dynamid. 1, 63. Doch stimmt hier der Inhalt nicht mit Walahfrids Bericht; das Wort ist in so früher Zeit sehr selten.

XIV. Cerefolium 243 f. weiss ich nicht aufzufinden; 245 ff. cf. Ap. 104, 1 und Dynamid. 1, 60, sowie Gargil. Mart. 38.

1) Woher bei Walahfrid und im Scholion des Lipsiensis Caerefolium mit dem Namen Macedonia benannt ist, habe ich nicht auffinden können. 2) Rhein. Mus. 47, Ergänzungsheft S. 77. Philologus 51, 532 f.